



Vorl.-Nr.: 2023/0374

Ginsheim-Gustavsburg, 29.11.2023

CDU, Gerberstrasse 9, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

An den
Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
Ginsheim-Gustavsburg
Rathaus

65462 Ginsheim-Gustavsburg

Dr. Alexander Rheinberger
CDU-Fraktionsvorsitzender

Am Alten Sportplatz 24
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Mobil: 01520 - 5228133
alexander-rheinberger@gmx.de

Antrag hinsichtlich des Abschlusses eines Rahmenvertrags mit der HLG

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die o.g. Fraktionen stellen folgenden Antrag für die nächste Stadtverordnetenversammlung, der auch zuvor im BUVA und im HFA behandelt werden soll:

Beschlussvorschlag

Der Magistrat wird beauftragt, mit der Hessischen Landgesellschaft mbH, Staatliche Treuhandstelle für ländliche Bodenordnung, in Verhandlungen zu treten und alles Nötige in die Wege zu leiten, um einen Rahmenvertrag zur Bodenbevorratung entsprechend dem Muster abzuschließen, das den Fraktionsvorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung zur Verfügung gestellt wurde.

Begründung:

Die Vorstellung der HLG hat gezeigt, dass sie ein Partner der Stadt bei der Bodenbevorratung durch Kommunen sein kann. Der Vorteil des Ankaufs von Flächen über die HLG besteht darin, dass dies zunächst ohne Belastung des Haushalts der Stadt erfolgt. Trotzdem ist den Antragstellern bewusst, dass das wirtschaftliche Risiko des Ankaufs die Stadt trägt und die HLG für ihre Tätigkeit Gebühren erhebt. Gleichwohl besteht nach dem zur Verfügung gestellten Rahmenvertrag keine Ausschließlichkeit bei der Beauftragung. Die Stadt kann sich mithin auch bei Abschluss des Rahmenvertrags anderer Partner bedienen. Das einzelne wirtschaftliche Risiko ergibt sich weniger aus dem Abschluss des Rahmenvertrags als aus den konkreten abzuschließenden Projektvereinbarungen und den einzelnen Vorhaben. Über den Ankauf von Flächen lässt sich eine Gewerbeansiedlung wesentlich besser als über die Bauleitplanung im Sinne der Interessen der Stadt Ginsheim-Gustavsburg realisieren und steuern. Diese Argumente sprechen für den Abschluss eines Rahmenvertrags, was Gegenstand dieses Antrags ist.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Alexander Rheinberger

CDU-Fraktionsvorsitzender

Rolf Leinz

Freie Wähler Fraktionsvorsitzender

Carsten Nickel

SPD-Fraktionsvorsitzender